

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

III. Einige der wichtigsten allgemeinen statistischen Verhältnisse des
Großherzogthums

[urn:nbn:de:bsz:31-189843](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189843)

	Anwesende Bevölkerung.	Darunter				Zollberechnungs-Bevölkerung.
		Evangelische.	Katholiken.	Sonstige Christen.	Israeliten.	
Großherzogthum . . .	1428090	470443	929860	2553	25234	1429199
außerdem die fremdländische Militärbevölkerung der Bundesfestung Rastatt .	5461	1815	3616	1	29	5555

III.

Einige der wichtigsten allgemeinen statistischen Verhältnisse des Großherzogthums.

Nach der am 3. Dezember 1864 vorgenommenen Volkszählung beträgt die **anwesende Bevölkerung des Großherzogthums** . . . **1428090**;
 davon sind männlichen Geschlechts unter 14 Jahren . . . 214391,
 = = = über 14 Jahre . . . 491318,
 = = = im Ganzen . . . 705709,
 weiblichen = = = unter 14 Jahren . . . 211472,
 = = = über 14 Jahre . . . 516370,
 = = = im Ganzen . . . 727842,
 unter 14 Jahren . . . 425863,
 über 14 Jahren . . . 1007688.

Evangelische	472258,
Katholiken	933476,
Memnoniten	1388,
Baptisten	518,
Deutschkatholiken	413,
sonstige Dissidenten*)	50,
griechische Katholiken	162,
unbekannter Confession	22,
sonstige Christen	2553,
Israeliten	25263.

*) nämlich: 25 Quäker, 11 Elberfelder Brüder, 7 apostolische Christen, 4 Mormonen, 1 Universalist, 1 Irvingianer, 1 Wallonischer Christ.

In obiger Zahl ist die fremdländische (f. f. österreichische und f. preussische) Militärbevölkerung der Bundesfestung Rastatt nicht einbegriffen. Dieselbe beträgt 5461, von denen nach dem Geschlecht 5156 männlich, 305 weiblich, nach dem Alter 178 unter, 5283 über 14 Jahre, nach der Religion 1815 Evangelische, 3616 Katholiken, 1 griechischer Katholik, 29 Israeliten sind.

Mit Einschluß dieser 5461 Seelen beträgt die anwesende Bevölkerung 1433551.

Die nach der Zählungsweise des Zollvereins ermittelte Bevölkerung beträgt (unter Ausschluß der fremdländischen Militärbevölkerung von Rastatt) **1429199**

Dieselbe betrug am 3. Dez. 1861 1369291

Die Bevölkerung nahm also in dem betr. Zeitraum zu um 59908

Die Bevölkerungszahl für die Bezirkseinteilung ist an den betreffenden Orten und S. 479 — 483 angegeben; diejenige der Gemeinden siehe S. 425—478.

Das Großherzogthum bildet einen Theil des **Zollvereins**. Ausgeschlossen von demselben, und keinerlei Zollverband angehörig, sind jedoch folgende Ortschaften:

vom Amtsbezirk	Constanz: die Insel Reichenau mit	1479	Einw.
"	Engen: der Hof Pittenhard (Gem. Wiesch) mit	14	"
"	Radolfzell: die Gem. Büdingen mit	805	"
"	Zessletten: die Gem. Altenburg, Balterse Weil, Berwangen, Dettighofen, Zessletten, Lottstetten und der Nebenort Albführen (G. Weisweil) mit	3180	"
	im Ganzen	5478	Einw.

Baden partizipirt an den Zollvereinsrevenue für die oben angegebene Zollberechnungsbevölkerung weniger diese 5478, aber mit Zurechnung der f. f. österreichische Militärbevölkerung von Rastatt, welche 3237 beträgt. Es ergibt sich darnach die Zollberechnungszahl für Baden zu **1,426,958**.

Die Zahl der **Familien** (Haushaltungen) beläuft sich annähernd auf 278000; diejenige der **Wohnhäuser** auf 203000 (von denen am 3. Dez. 1864 2046 unbewohnt oder im Bau begriffen waren) und diejenigen der unbewohnten selbstständigen Gebäude auf 7500. Auf eine Familie kommen durchschnittlich 5,14 Köpfe, auf ein Wohnhaus 7,00, auf ein bewohntes Wohnhaus 7,04 Köpfe.

Nach einer am 3. Dez. 1861 vorgenommenen Vieh-Zählung gab es im Großherzogthum 71097 Pferde, 621496 Stück Rindvieh, 177332 Schafe, 307208 Schweine, 67646 Ziegen, 246 Esel und Maulesel, 1426460 Gänse, Enten und Hühner, 75111 Bienensföcke. Im Dez. 1863 wurde die Zahl der Schweine zu 422158 ermittelt.

Der **Flächengehalt** des Großherzogthums beträgt, nach der topographischen Vermessung, 278,063 Q.-Meilen, wovon 3,323 Q.-Meilen auf den Bodensee-Anteil entfallen, ohne diesen Anteil also 274,741 Q.-Meilen.

Die Dichtigkeit der Bevölkerung ist für das Großherzogthum, mit Zurechnung des Bodenseeanteils, 5135, ohne denselben 5198.

Für die 11 Kreise ist dieselbe: Constanz 3420 (bezw. 3755), Billingen 3375, Waldshut 3641, Freiburg 4885, Lörrach 5172, Offenburg 5099, Baden 6313, Carlsruhe 8038, Mannheim 10665, Heidelberg 7250, Mosbach 4010.

Die stückweise Vermessung sämtlicher Liegenschaften des Großherzogthums ist (nach dem Gesetz vom 26. März 1852) in der Ausführung begriffen. Bis zu der Vollendung ist eine genaue Angabe der Vertheilung des Flächengehaltes nach den Kulturarten nicht möglich. Annähernd läßt sich dieselbe indeß, wie folgt, bestimmen:

Es gibt Hausgärten und Gartenland	40000 Morg.	zu 0,36 Hektar.
Ackerfeld	1525000	"
Wiesen	440000	"
Rebland	60000	"
Weide und Reutefeld	300000	"
Wald	1411000	"
Steinbrüche, Torfgründe, Sedungen	22000	"
Haus- und Hofplätze, Wege, Straßen und Gewässer	440000	"
	4238000 Morg.	zu 0,36 Hektar.

Die Steuerkapitalien betragen:

	steuerbar fl.	Staatseigenthum fl.	zusammen fl.
1865 von Häusersteuer-Kapitalien	200143900	1311575	201455475
" " Grund- und Gefällsteuer	542255379	32267603	574522982
" " Gewerbesteuer	222352280	390575	222742855
1864 " Kapitalsteuer	238187680	—	238187680
1865 " Klassensteuer	40028715	—	40028715
	1242967954	33969753	1276937707

Der Brandversicherungswert der Gebäude (welcher zu $\frac{1}{5}$ versichert ist) betrug 1864: 373509150.